

Wohlfahrt im Umbruch

Sehr geehrte Damen und Herren, die freie Wohlfahrt befindet sich im Umbruch. Ihre Einrichtung muss sich Sorgen um ihre Zukunft machen. Klienten, die bisher zu Ihnen kamen, suchen sich jetzt andere Dienstleister. Die Kassen und die öffentlichen Geldgeber reduzieren ihre Leistungen. Um jeden Cent müssen sie streiten. Sie brauchen neue Finanzquellen, politische Unterstützung, einen guten Ruf in der Öffentlichkeit und bei ihren Mitarbeitern. Sie müssen neue Freiwillige gewinnen und deren Beziehungen zu den Professionellen gestalten.

Wenn sich Ihnen diese Aufgaben stellen oder sie in Angriff nehmen wollen, müssen Sie folgende Fragen beantworten:

- › Was ist hier die Situation meiner Einrichtung als Dienstleister? Welche politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen beeinflussen meine Organisation?
- › Haben ich und meine Einrichtung klare Ziele und werden diese auch in allen Bereichen umgesetzt? Wie kann ich die Zielerreichung verbessern und Qualität sichern?
- › Welche Ressourcen haben wir für zukünftige Veränderungen oder neue Projekte? Wie können wir neue Ressourcen erschließen?
- › Wie fühlen sich die Menschen – Klienten und Mitarbeitende – in meiner Organisation? Was macht unsere Unternehmenskultur aus? Kann man vom »Geist« unserer Einrichtung auch etwas spüren?

Wer solche Fragen nicht nur theoretisch beantworten, sondern auch praktisch lösen kann, ist eine gute Führungskraft.

Der weiterbildende Masterstudiengang »Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich« hilft Ihnen, eine solche zu werden.

Gehen Sie nicht an diesem Studiengang vorbei – für eine erfolgreiche Zukunft!



Ilona Agoston
Koordinatorin



Prof. Dr. Heinz Schmidt
Studiengangsleiter

Akkreditierung

Der Studiengang ist durch die Agentur AQAS, Bonn akkreditiert.

Abschlussgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad »Master of Arts« (M.A.) verliehen, der formal zur Beschäftigung im Höheren Dienst und zur Promotion berechtigt.

Teilnahmegebühren

Insgesamt werden für den Studiengang 7.456,- Euro an steuerlich absetzbaren Gebühren fällig. Sie teilen sich auf in 1.760,00 Euro Studiengebühr und zurzeit 104,- Euro Rückmeldegebühren (Verwaltungskosten und Studentenwerksbeitrag) pro Semester.

Ferner muss mit Kosten für Anreise, Verpflegung und Übernachtung sowie gegebenenfalls für Fachliteratur gerechnet werden.

Finanzierung

Der Studiengang ist im Förderprogramm der EKK-Bank und -Stiftung aufgenommen. Über Studienkredit bzw. Stipendium informieren wir Sie gerne persönlich.

Information und Beratung

Frau Ilona Agoston

Diakoniewissenschaftliches Institut der
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Bergheimer Straße 20, 69115 Heidelberg, Raum 329

Rufen Sie an:

0 62 21/54-81 57 (Mo. und Do.) oder -33 36

Fax 0 62 21/54-81 55

E-Mail: masterstudiengang@dwi.uni-heidelberg.de

<http://www.dwi.uni-heidelberg.de/studium/>

› **Bewerbungsschluss: 30. Juli 2009**

› **Beginn: WS 2009/2010**

Der Studiengang findet abwechselnd in Ludwigshafen und Heidelberg statt.

Berufsbegleitender
Weiterbildungsstudiengang

Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich

Mit dem Abschluss *Master of Arts*

Trägerschaft

Diakoniewissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg,
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein – Hochschule für Wirtschaft,
Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen

Ziel des Studiums ist der Erwerb folgender Kompetenzen:

- › Fähigkeit, sozialpolitische und wirtschaftliche Wandlungsprozesse zu analysieren, sie auf die eigene Organisation zu beziehen und innovative Prozesse in Gang zu setzen
- › Verständnis zu entwickeln für Selbstverständnis und Strukturen von Non-Profit-Organisationen, insbesondere der kirchlichen Wohlfahrtsunternehmen
- › Leitungsfunktionen in sozialen Organisationen unternehmerisch und selbstverantwortlich auf der Basis fundierter betriebswirtschaftlicher, sozioethischer und diakonie-theologischer Kenntnisse auszufüllen
- › Entwicklung und Stärkung der Führungs- und Teamfähigkeit
- › Kenntnisse zur Entwicklung und Implementierung von Qualitätsmanagement-System zu erwerben

Der Weiterbildungsstudiengang richtet sich an:

- › Derzeitige Führungskräfte in Organisationen des Gesundheits- und Sozialbereichs, die sich für Aufgaben im höheren Management qualifizieren oder ihre Führungsarbeit auf eine breite interdisziplinäre Basis stellen wollen
- › Potenzielle Führungskräfte, die sich für erste Führungsaufgaben qualifizieren wollen
- › Fach- und Führungskräfte aus dem Wohlfahrtsbereich, die sich für beratende Funktionen qualifizieren wollen (z.B. Unternehmensberatung, Organisationsentwicklung)
- › Fach- und Führungskräfte, die sich wissenschaftlich im Themenbereich Sozialmanagement qualifizieren wollen
- › Unternehmen, Verbände und Verwaltungen im Wohlfahrtsbereich, die Ihre Mitarbeiter weiterqualifizieren wollen

Zugangsvoraussetzungen

- › abgeschlossenes Hochschulstudium
- › einschlägige Berufstätigkeit im Bereich des Sozial- oder Gesundheitswesens von mindestens einem Jahr. Im Einzelfall können leitende ehrenamtliche oder bürgerschaftliche Tätigkeiten anerkannt werden
- › berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten während des Studiums

Module

- › Einführung in den Studiengang und die Wissenschaftsmethodik
- › Unternehmensführung
- › Finanzwirtschaft und Marketing
- › Controlling und Planung
- › Personalmanagement und Planspiel
- › Qualitätsmanagement
- › Theologische Grundlagen
- › Historische und ökonomische Diakonie
- › Anthropologie, Ethik und Diakoniewissenschaft
- › Sozialpolitische und handlungskonzeptionelle Grundlagen
- › Kommunikative und ethische Kompetenzen der Leitung
- › Juristisches Managementwissen
- › Interdisziplinäre Unternehmensführung

Studienorganisation

- Beim Studiengang »Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich« handelt es sich um einen zweijährigen berufsbegleitenden modular aufgebauten Weiterbildungsstudiengang.
- › Bewerbungsschluss: 30. Juli 2009
 - › Beginn: WS 2009/2010
 - › Das Studium umfasst vier Semester. Davon sind drei Semester für Unterricht und Leistungsnachweis und ein Semester für die Anfertigung der Masterthesis und die anschließende Disputation vorgesehen.
 - › Die Präsenzphasen belaufen sich auf zusammen 700 Stunden und umfassen die Tage Donnerstag bis Samstag jeweils einmal im Monat.
 - › Die Veranstaltungen finden abwechselnd in Ludwigshafen und Heidelberg statt.
 - › Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studienganges werden 120 Credit Points (ECTS) erreicht.

Eine persönliche, fachlich kompetente Betreuung ist während des Studiums gewährleistet.

Kooperationspartner

Der interdisziplinäre Studiengang »Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich« wird in Kooperation dreier Hochschulen im Rhein-Neckar-Dreieck angeboten.



Universität Heidelberg Diakoniewissenschaftliches Institut

Das Diakoniewissenschaftliche Institut an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg begleitet die diakonisch-soziale Praxis der Kirchen wissenschaftlich seit 1954 bundesweit auf einzigartige Weise. Es hat sich international das Renommee einer zentralen wissenschaftlichen Instanz für die Entwicklung der Diakoniewissenschaft als interdisziplinäre akademische Disziplin erworben. Das Institut hat sich auf theologische Grundlagen- und Praxisfragen der Diakoniewissenschaft spezialisiert.



Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein Hochschule für Wirtschaft

Die Fachhochschule Ludwigshafen ist spezialisiert auf wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge. Der Studiengang Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich gehört zum Fachbereich Management und Controlling, dessen Kernkompetenz die Unternehmenssteuerung ist. Die fachlichen Schwerpunkte umfassen Controlling und Rechnungswesen, Management, Informationsmanagement und Gesundheitsökonomie.



Evangelische Fachhochschule Ludwigshafen Hochschule für Sozial- und Gesundheitswesen

Die Evangelische Fachhochschule bietet seit über dreißig Jahren Studiengänge der Sozialarbeit und Sozialpädagogik an, seit 1994 auch für Pflegemanagement und Pflegedidaktik. Hinzu kommen Weiterbildungsstudiengänge für Pflegepädagogik, Sozialgerontologie und Unternehmensführung im Wohlfahrtsbereich. Die Evangelische Fachhochschule ist mit Unternehmen und Institutionen der freien Wohlfahrtspflege und der Kirchen verbunden.

Im Verlauf des Jahres 2008 wurden die beiden Fachhochschulen in Ludwigshafen am Rhein zusammengelegt zu einer Fachhochschule in Trägerschaft des Landes Rheinland-Pfalz.